

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 2.

Freitag den 3. Januar

1879.

Für das hiesige Königl. Garnison-Lazareth sollen im Submissionswege die Verpflegungs- Bedürfnisse und Wäsche-Reinigungs-Materialien für die Zeit vom 1. April 1879 bis ult. März 1880 sicher gestellt werden, bestehend in:

Bayerisch Bier, gebenteltem Roggenbrot, Semmel, Zwieback, Butter, Hühnerfleisch, Milch, Kalbfleisch, Ochsenfleisch, Schweinefleisch, Hammelfleisch, geräuchertem Schinken, geräuchertem Speck, weißen Bohnen, trockenen Erbsen, Linsen, Fadennudeln, Weizengries, feinen Graupen (Perlgraupen), Hafergrütze, Gerstengrütze, Java-Kaffee, getrockneten Pflaumen, Reis, Perl-Sago, Kochsalz, Weizenmehl, weißem Kochzucker, hartem Zucker, Weinessig, Citronen, Harzseife, Schmierseife und kristallisirter Soda.

Zu diesem Behufe ist ein Termin auf **Donnerstag den 16. Januar c. Vormittags 9 Uhr** in dem Geschäftszimmer des Lazareths, Schwalbacherstraße 16, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind, anberaumt.

Lieferungs-Unternehmer werden hierdurch aufgefordert, ihre Offerten versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 16. Januar c. einzureichen eventuell vor dem Termin selbst abzugeben.

Wiesbaden, den 2. Januar 1879.

233 **Königliches Garnison-Lazareth.**

Die im diesseitigen Haushalte für die Zeit vom 1. April 1879 bis ult. März 1880 gewonnen werdenden Knochen- und Küchenabfälle sollen meistbietend vergeben werden.

Hierzu ist Termin auf **Donnerstag den 16. Januar c. Vormittags 10 Uhr** in dem Geschäftszimmer des Lazareths, Schwalbacherstraße 16, anberaumt.

Wiesbaden, den 2. Januar 1879.

233 **Königliches Garnison-Lazareth.**

Notiz.

Heute Freitag den 3. Januar, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung eines Fasses Maronen, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. Tagbl. 1.)

Cäcilien-Verein.

Freitag den 3. Januar Abends 8 Uhr:

Specialprobe für Tenor und Baß.

Montag den 6. Januar Abends 7½ Uhr:

Gesammtprobe.

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in der Sonntags-Zeichenschule beginnt wieder Sonntag den 5. Januar und in der Abendchule Montag den 6. Januar.

Der Vorstand. 465

Atelier

für künstlicher Zähne u. Gebisse, Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.

9562 **Heinrich Kimbel**, Neugasse 7.

Eine eiserne Pumpe mit Bleirohr und Sandstein billig zu verkaufen Lönienstraße 1. 11093

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Erste Soirée

für Kammermusik

der Herren: Hof-Pianisten **Ratzenberger**, Musikdirector **Rebicek**, Concertmeister **Müller** und Kammermusiker **Knotte** und **Hertel**

Freitag den 3. Januar 1879 Abends präcis 7 Uhr

im

grossen Casino-Saale.

PROGRAMM.

1. Quartett von Haydn (F-dur).
2. Trio von Fr. Schubert (B-dur).
3. Quartett von Beethoven, op. 18 (F-dur).

Bei dem Beginn der einzelnen Sätze wird die Eingangsthür unbedingt geschlossen.

Abonnements-Billets und Tageskarten sind in der Buchhandlung des Herrn **Hensel** zu haben. 312

Maler Nolte, Morisstraße 20, 2 Stiegen,

ertheilt Unterricht im Porzellan-Malen. Sämmtliche Artikel zum Malen sind daselbst zu haben; auch werden gemalte Sachen gebrannt und wird zerbrochenes Porzellan feuerfest gefittet. 4923

6 große Burgstraße 6.

Bringe mein reichhaltiges Lager von

in- und ausländischen Weinen in empfehlende Erinnerung.

Mein Geschäft befindet sich von heute an

6 große Burgstraße 6

(früher Friedrichstraße 5b).

Franz Schäfer.

10418

Petroleum-Lampen

in großer Auswahl empfiehlt billigst

10277

Carl Stemmler, Saalgasse 24.

Leçons particulières de français et d'anglais — Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London — Kirchgasse 11 (Ecke der Louisenstrasse) im II. Stock. 7574

Albert-Vereins-Loose

à 5 Mark sind zu haben bei **W. Speth**, Langgasse 27.



Verkauf in den feinsten Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlungen.

320

Allen besorgten Müttern sind die **electromagnetischen Zahnhalsbänder**, welche den Kindern das so gefährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Preis 1 Mk. 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollier in Wiesbaden**, 445 Langgasse 17.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu. Allein ächt zu haben bei **Chr. Maurer**, Langgasse 11. 123

Feinene Damen- und Herren-Kragen und Manschetten, 7471

alle modernen Façons in vorzüglicher Wäsche. Gute Qualität bei sehr billigem Preis. **Cravatten, Chlipse, Knopf-Garnituren** in großer Auswahl bei

Ludwig Hess, Webergasse 15.

Bei Baarzahlung 5% Rabatt.

Binnen einer Stunde

werden **Handschuhe** gewaschen und **Schmuckfedern** aufgetraut. **M. Birk**, Marktstraße 6. 8479

I Burbacher Träger I
in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei **W. Philippi**, Wiesbaden, 4 Dambachthal 4. 11134

Friedrich Heim & Co.
in Offenbach a. M.

liefern preiswürdig in anerkannter, vorzüglichster Qualität **Patent-Achsen, Halb-Patent- und Schmier-Achsen, Chaisensfedern, Bohrmaschinen, Reifbieg- und Reifstauchmaschinen**. Preislisten stehen zu Diensten. 10445

„Hausfreund“ für den goldenen Grund
in Camberg

erscheint wöchentlich zweimal (Mittwoch und Samstag) und beträgt der vierteljährliche Abonnementspreis incl. Trägerlohn 1 Mark, durch die Post bezogen 1 Mark 10 Pfg.

Inserate werden die einspaltige Garmondzeile oder deren Raum mit 10 Pfg. berechnet. Unsere Träger, sowie alle Postanstalten nehmen Bestellungen zum Abonnement auf den „Hausfreund“ an.

Camberg.

Der Verleger: **J. Fischer**.

Ankauf von gebrauchten **Klischen** Kaufmannstr. 5. 6457

Friedrichstraße 30 ist **Gen** zu verkaufen. 5355

Feine Parzer Vögel zu haben bei **J. Enkirch**, Schwalbacherstraße 29, Mittelbau, 1 St. h. 1009

„Mainzer Anzeiger“.

30. Jahrgang. — Auflage 9000.

Unstreitig das billigste und verbreitetste aller Tagesblätter. Preis vierteljährig per Post 1 Mark 80 Pf. (ohne Postaufschlag).

Der „Mainzer Anzeiger“, welcher bereits dreißig Jahre erscheint, bietet seinen Lesern eine umfassende politische Uebersicht in Zeitartikeln, Correspondenzen und telegraphischen Berichten, außerdem Coursnachrichten, Mittheilungen über Wissenschaft, Kunst und Literatur, Vermischtes, ein Feuilleton zc. zc., und hofft, so allen Ansprüchen in vollem Maße zu entsprechen.

Als wirksamste Anzeigebblatt ist der „Mainzer Anzeiger“ besonders zu empfehlen, da derselbe das verbreitetste Blatt in Mainz und Umgegend ist. Auch erscheinen in demselben die Bekanntmachungen der Civil- und Militärbehörden. — Inserate werden mit 20 Pf. per Zeile berechnet. Entgegennahme derselben bei allen Inseraten-Bureaus des In- und Auslandes. In Mainz bei der Expedition.

Jeden Sonntag wird das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“ gratis beigegeben. Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte, Preisrathsel zc. zc. in reicher Auswahl.

Auch erscheint daselbst im 16. Jahrgange, am 1., 8., 15. und 22. jeden Monats, die

„Deutsche Weinzeitung“

älteste im Weinhandel verbreitetste und unter Mitwirkung gebiegender Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirtes Fachblatt. — Für Weinversteigerungs-Anzeigen sowohl als auch für sonstige Fach-Annoncen wirksamste Verbreitung. — Abonnementspreis bei der Post excl. Beilagesgebühr 2 Mark pro Quartal. — Insertionspreis 20 Pf. die viergespaltene Petitzeile. Der Verleger: **J. Gottleben**.

Die Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft dahier

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben, ohne Wasserclosets zu folgenden Preisen: 365

a) In der Stadt: 1 Faß 3 Mk., 2 Faß à 2 Mk. 50 Pf., 3 Faß à 2 Mk. 25 Pf., 4 Faß à 2 Mk. 5 Pf., 5 Faß à 1 Mk. 90 Pf., 6 „ à 1 „ 80 „ 7 „ à 1 „ 70 „ 8 „ à 1 „ 65 „ 9 „ à 1 „ 60 „ 10 „ à 1 „ 55 „ 11 „ à 1 „ 50 „ 12 „ und mehr à 1 Mk. 45 Pf.;

b) in den Landhäusern: 1 Faß 5 Mk. 30 Pf., 2 Faß à 4 Mk. 20 Pf., 3 Faß à 3 Mk. 80 Pf., 4 Faß à 3 Mk. 30 Pf., 5 Faß à 3 Mk. 10 Pf., 6 Faß à 2 Mk. 90 Pf., 7 Faß à 2 „ 70 „ 8 „ à 2 „ 60 „ 9 „ à 2 „ 50 „ 10 „ à 2 „ 40 „ 11 „ à 2 „ 30 „ 12 „ und mehr à 2 Mk. 20 Pf.

Für Entleerung der Gruben in Häusern mit Closet-einrichtung wird pro Faß 4 Mk. 40 Pf. berechnet, indem die Befuhrten für Abfuhr der werthlosen Stoffe aus diesen Gruben entsprechende Vergütung erhalten.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellstrichstraße 12**, persönlich zu machen.

Marktstraße 13 werden **Herrnkleider** neu angefertigt, getragene aufgearbeitet und gereinigt bei mäßigen Preisen und pünktlicher Bedienung. 11005

Das **Repariren und Umsetzen von Oefen**, Umänderung von Rohre und Lieferung neuer Rohre besorgt schnell und billig **Balth. Sauer**, Kirchgasse 10. 4421

Ein kurzer **Flügel** mit gutem Ton ist Abreise halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Badhaus zu den zwei Böden, Zimmer No. 40. 11078

Eine eichen-polirte **Brandkiste**, 2 Rächentische, 1 lackirter Kleiderschrank, 1 lackirte Bettstelle und 1 lackirter Tisch sind billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 11118

Ein neues **Kanape** billig abzugeben Saalgasse 30. 11033

Ein neues **Bett** billig zu verkaufen Saalgasse 30. 11033

Ein gebrauchter **Dampfkessel**, ungesähr 17 Fuß lang, 3 Fuß Durchmesser, ist billig zu verkaufen bei **W. Ritzel** in Biersadt. 11067

Gespül kann abgeholt werden Gemeindebadgäßchen 4. 11002

Schöner Porzellanofen bill. z. v. Kirchgasse 12, 2. Et. 11085

Von einer kleinen Schweizerfamilie sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Für die Augenheilkunst 3 Mk., die Blindenanstalt 3 Mk., die Taubstummenanstalt 3 Mk., das Verordnungsamt 3 Mk., die Kleinkinder-Verwahranstalt 3 Mk., das Paulinenstift 3 Mk., das Rettungshaus 3 Mk., die Blindstünnen 3 Mk., die Armen-Anstalt 3 Mk., die Suppenanstalt (Frauen-Verein) 3 Mk.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
 Das Alterthums-Museum ist auf besonderen, Friedrichstraße 1 anzumeldenden Wunsch dem Publikum Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2-6 Uhr geöffnet.
 Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.
 Kaiserliche Marie Theresien, Weberstraße 9, Vormittags von 9-12 Uhr. 6420
 Heidecker's Privat-Erntehaus. Täglich Unterricht. Näh. Saalstraße 10.
 Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Freitag den 3. Januar.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr im Casino-Saal:
 Erste Soirée für Kammermusik der Herren Hofpianisten Nagelberger, Musikdirector Rebeck, Concertmeister Müller und Kammermusiker Knott und Hertel.
 Cäcilien-Verein. Abends 8 Uhr: Specialprobe für Tenor und Bass.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert.
 Gesangsverein „Sängerkreis“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 3. Januar Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüfner.

Programm:

1. Concert-Ouverture, F-dur J. Raff.
2. Sylphentanz aus „La damantion de Faust“ . . . Berlioz.
3. Symphonie No. 3, Es-dur R. Schumann.
4. Tocatta, F-dur J. S. Bach.

(für Orchester bearbeitet von Esler).

Eintrittspreise: Reservirter Platz 1 Mark; nichtreservirter Platz 50 Pf.
 Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des großen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Locales und Provinzielles.

(Verurteilungskammer. Sitzung vom 2. Jan.) Ein Postillon, der sich auf der Tour zwischen Weismünster und Ulfingen einer Unterschlagung im Monte im Betrage von 30 Wg. schuldig gemacht, wurde von der Strafkammer zu Rumburg zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. Die von demselben hiergegen eingelegte Berufung wird zurückgewiesen; ebenso die von einem Fuhrmann aus Winkel gegen das Urtheil der hiesigen Strafkammer erhobene Appellation. Der Angeklagte hat wegen Körperverletzung 2 Monate Gefängnis zu verbüßen.

(Strafkammer. Sitzung vom 2. Jan.) Die Berufung einer Frau, die in ihrer Eigenschaft als Kartenschlagerin einen Familienkreis zwischen Ehegatten hervorrief, und deswegen auf Klage des Ehemanns zu 7 Tagen Haft verurtheilt wurde, wird zurückgewiesen. — Die Privatklage eines hiesigen Maurers gegen einen Architekten wegen Verleumdung hatte zur Folge, daß Letzterer vom Amtsgericht dahier unterm 1. October v. J. zu einer Geldstrafe von 6 Mark verurtheilt und mit seiner erhobenen Widerklage abgewiesen wurde. Auf die von dem Beklagten hiergegen eingelegte Berufung wird erkannt, daß das erwähnte Urtheil, soweit es den Appellanten betrifft, zu bestätigen, daß dagegen der Widerklage stattzugeben, und der Kläger in eine gleiche Strafe, beide Parteien auch zum Erlass der Kosten zu verurtheilen seien. — Das Königl. Amtsgericht in Höchst hat durch Erkenntnis vom 9. October v. J. die von der dortigen Bürgermeisterei erlassene Strafverfügung, wonach zwei Feuerwehrlenten wegen Ausbleibens bei den Proben je 1 Mark Geldstrafe angeordnet wurde, bestätigt. Beide haben hiergegen appellirt und führt der eine, ein Kaufmann, an, er habe an dem fraglichen Tage aus dem Grund nicht erscheinen können, weil er und seine Familie von seinem Hausherrn bedroht worden seien. Der andere Beklagte — ein Wirth — sagt, ein rheumatisches Leiden habe ihn verhindert, stellt übrigens nicht in Abrede, an dem Tage ausgegangen zu sein. Die beiden Appellanten werden zurückgewiesen und zum Erlass der Kosten verurtheilt. — Die Ehefrau eines Ladirens aus Dogheim erhielt im Monat August von einem hiesigen Linder verschiedene Wäschestücke, 6 Herrenhemden, 3 Bettlücken und 1 Tischuch zum Reinigen, die sie aber nicht wieder zurückbrachte, sondern versteckte. Erst einige Zeit vor der heutigen Hauptverhandlung gab die Angeklagte die Wäsche bis auf ein noch fehlendes Tischuch an die Hausleute des Linders ab. An dem Thatbestand der Unterschlagung ändert dies nichts und verurtheilt sie der Gerichtshof zu einer dreimonatlichen Gefängnisstrafe. — Ein Tagelöhner aus Rumburg, wohnhaft in Dogheim, wird von der gegen ihn erhobenen Anklage des Holzdiebstahls freigesprochen. — Am 13. v. Mts. fuhr ein Wägenergelle aus Oberursel unter Benutzung eines am 9. v. Mts. ausgestellten Fahrбилетts von Gießen nach Wiesbaden. Nachdem der Betrug entdeckt war, weigerte sich derselbe, ein neues Билет zu lösen. In seinem Besitze wurde noch ein ungültiges Eisenbahnbillet vorgefunden. Der Angeklagte wird wegen Betrugs zu einer Woche Gefängnis, und weil er sich

dem Schutzmann Müller in Dieblich gegenüber eines ihm nicht zukommenden Namens bediente, zu einer Haftstrafe von 5 Tagen verurtheilt. — Eine Dienstmagd aus Frankendach in Bayern wird zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt, weil sie ihrer hiesigen Herrschaft verschiedene Sachen theils aus dem Laden, theils aus dem Wohnzimmer entwendete, die sie unter ihren Effecten versteckt hatte. — In der Nacht vom 8. auf 9. December entwendete ein Tagelöhner zu Nied aus einem dortigen Keller ca. ein halb Malter Kartoffeln und verkaufte dieselben an einen Speisekammer nach Höchst. Der Angeklagte befindet sich im wiederholten Rückfalle und verurtheilt ihn der Gerichtshof zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahre und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren; auch wird die Polizeiaufsicht gegen ihn für zulässig erklärt.

(Der Neujahrsvorkehr bei der Post) war, wie stets um diesen Tag, ein außerordentlicher. Die Jünger Stephan's hatten ohne Unterschied Tag und Nacht mit den Bergen von Gratulationen, Circularen und unermesslichen Rechnungen zu schaffen und entledigten sich ihrer Kienenaufgabe mit thätigster Präcision. Den ganzen Neujahrstag mußte die Post dem Publikum opfern.

(Freiwillige gewerbliche Prüfungen.) Die freiwilligen gewerblichen Prüfungen für junge Handwerker im Central-Gewerbe-Verein finden im Monat Februar dieses Jahres statt. Junge Leute, welche sich der Prüfung zu unterziehen Willens sind, haben ihre Anmeldungen schriftlich dem Central-Vorstande des Gewerbe-Vereins in Wiesbaden bis zum 10. Februar d. J. einzureichen. Die Anmeldung eines zu Prüfenden muß außer der Angabe der Fächer, in welchen er geprüft werden will, dessen Alter und Geburtsort, den Meister, bei welchem er gelernt und gearbeitet hat und die Gewerbezahl, welche er besucht, enthalten. Es ist nicht gerade gesagt, daß die Prüfungen sämmtlich dahier stattfinden müssen. Wenn die Befähigung ausreichend ist, werden auch an anderen Orten Prüfungs-Commissionen gebildet werden können.

(Jubiläum in der Druckerei des „Tagblattes“.) Der gestrige Tag, der 2. Januar 1879, war der Jubeltag eines alten, treuen Kämpfers im Dienste Gutenbergs! Fünfzig Jahre liegen hinter ihm seit seinem Eintritte in die damals noch „geheiligen“ Hallen der Buchdruckerei. Die Buchdruckerei zu Frankfurt, zu demselben, davon hatte man zu der Zeit noch nicht geträumt. Und dieser Jubilar ist der Maschinenmeister Jacob Sachs, mit dem wir unseren weiteren Leserfreis aus diesem Anlasse gewiß bekannt machen dürfen. Ein halbes Jahrhundert schaffend und wirkend, im Anfang an der kräftigsten Holzpresse, in der Folge an der die verdorrten eisenernen Handpresse, verließ der Gefeirte nimmer seit Decennien vermittelst der Schnellpresse die Drucklegung des „Tagblattes“. Er ist der Vermittler der mühsam zusammengereichten Lettern zwischen diesen und dem Publikum; unter seinen Augen werden die Typen lebendig, indem sie sich auf das Papier übertragen. Herr Sachs, aus Bad Soden gebürtig, trat am 2. Januar 1829 in Frankfurt a. M. in Lehre und kam am 8. Februar des Jahres 1838 in die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, welche das Vergnügen hatte, sein 50jähriges Jubiläum als das eines treuen Mitarbeiters mit ihm zu feiern. Der Jubilar wurde gestern Morgen durch eine Deputation des Geschäftes in seiner Wohnung beglückwünscht, von derselben nach der Druckerei geleitet, um hier die Gratulationen des Prinzipals wie des gesammten Personals und einige kleine Angebinde entgegenzunehmen. Ein Abends stattgefundenes geistliches Zusammensein beschloß die seltene, an unserem Orte in der Buchdruckerbranche wohl erste derartige Feier.

(Handelsregister.) Die Firma E. Bächer ist erloschen.
 [1] Wiesbadener Fruchtmarkt vom 2. Jan.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 19 Mt., Hafer 13 Mt. bis 18 Mt. 40 Pf., Stroh 3 Mt. 20 Pf., Heu 4 Mt. 30 Pf. bis 5 Mt. 30 Pf.

(In der Sylvesternacht) wurde in einer Wirthschaft auf der Hochstraße ein Kellner, der in ersterer als Gast verkehrte, durch einen Schlag mit einem Glas in's Gesicht ziemlich erheblich verletzt. Am anderen Morgen erfolgte dessen Aufnahme in das Civilhospital.

(Verletzung.) In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wurde ein Schutzmann, der einem Burtschen zu Clarenthal die geladene Pistole entreißen wollte, in Folge deren Entladung an der Hand verletzt.

(Das leidige Schießen in der Neujahrnacht) hat einem Rumbacher Burtschen eine schwere Verletzung der rechten Hand gebracht. Der anwesende Gendarm hat drei Pistolen confiscirt. — In Schierstein wurde ein junger Burtsche in dem Momente von dem patrouillirenden Gendarmen abgefaßt, als er an einer Straßenecke das neue Jahr anzusehen wollte. In dem Laufe der confiscirten Pistole steckte übrigens noch der Ladestock, der also unter Umständen hätte lebensgefährlich werden können.

(Todesfall.) Von Schwalbach vernehmen wir mit großer Theilnahme das am 31. v. Mts. plötzliche Hinscheiden des allgemein beliebten und nach ihm besten Mannesalter stehenden Herrn Kreisphysikus Dr. Frike, früher dahier. Derselbe verstarb während seiner Krankenbesuche ein Unwohlsein, geht in die Apotheke und nimmt einige Tropfen, setzt sich und stirbt alsbald an einem Hirnverschlusse!

(Limburger Fruchtmarkt vom 31. Dec.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 16 Mt. 25 Pf., Korn 10 Mt. 50 Pf., Gerste 9 Mt. 30 Pf., Hafer 6 Mt.

Kunst und Wissenschaft.

Wiesbaden, 2. Jan. (Königl. Schauspiele.) Unser Schauspiel eröffnete das neue Jahr mit einem neuen Lustspiele — „Doctor Klaus“ von P. Arronge. Der Verfasser hat sich bei dem deutschen Theater-

publikum durch seine beiden Stücke „Mein Leopold“ und „Hagemann's Töchter“ — um seine früheren Productionen unberührt zu lassen — schon beständig eingeführt und sich mit eben diesen neueren Erzeugnissen auf einen eigenen Standpunkt gestellt. Es ist weder die Wiener gemüthvolle, noch die Berliner salauerdurchdrungene Pöbel, noch das Lustspiel in der gewöhnlichen mit seiner Intrigue durchwirkten Anlage, was uns hier entgegentritt, sondern es sind Scenen des Familienlebens in ihrer ächten Natürlichkeit, die uns vorgeführt werden, oft lustig genug, daß das Ganze die Bezeichnung „Lustspiel“ rechtfertigt, oft in einzelnen Figuren an die (gute) Pöbel streifend, oft lebendig, warm und empfindungsvoll genug, um unter Umständen auch die Bezeichnung „Lebensbild“ oder „Schauspiel“ als zulässig erachten zu lassen. Der „Doctor Klaus“ ist vom Berliner Wallner-Theater ausgegangen und hat hier, wie überall, wo er bereits aufgeführt worden, eine überaus freundliche Aufnahme gefunden. Was ihm solche Sicherheit und weiter auch noch erhalten wird, ist in erster Linie die sittliche Idee, welche das Stück durchzieht, und die darin besteht, daß Arbeit den Menschen ehrt und das Glück und den Frieden der Familien sichert. In zweiter Linie geben die nach sorgfältiger Beobachtung gezeichneten Charaktere, so einfach sie auch an und für sich sein mögen, dem Stücke eine literarische Bedeutung, und der heitere, lebenswürdige, kerngesunde Humor, sowie die logische Folge der Scenen verleihen ihm die nöthige dramatische Qualität. Trotz aller dieser guten Eigenschaften geht doch bei der Darstellung dieses Stückes die Wirkung nicht über diejenige einer recht angenehmen, das Gemüth wohlthuend erregenden Unterhaltung hinaus, was in der außerordentlichen Einfachheit der Handlung, der Abwesenheit jeder Intrigue und den etwas breit ausgeführten Akten und Scenen seinen Grund hat. Eine einfachere Handlung läßt sich kaum auf die Bühne bringen, als die, daß ein im Grunde gutmüthiger, aber etwas leichtfertiger und arbeitscheuer Baron („Mar v. Boden“) eines reichen Juweliers („Griesinger“) liebliches Töchterchen („Julie“) geheirathet hat, unbefragt von des baronischen Schwiegervaters Geld in den Tag hineinlebt, dadurch aber die Zufriedenheit der jungen, in Werthschätzung der Bürgerlichkeit aufgewachsenen jungen Gattin verliert, und von „Dr. Klaus“, dem Onkel der Letzteren, in die Cur genommen wird. Diese Cur aber bewirkt sich so leicht, so plötzlich, so ohne jegliche Verwickelung, daß sie keine eigentliche Unterlage zu einem dramatischen Gewebe abgibt. Dem Stücke fehlt also, was wir schon angedeutet, die Intrigue; es fehlt ihm auch streng genommen der „Halt“, um den sich Alles gruppirt, an dessen Kampf, Steigen oder Fallen wir den lebhaftesten Antheil nehmen, denn dieser „Dr. Klaus“ ist nur eine nach allen Seiten hin vermittelnde Persönlichkeit, und außer ihm ist keine einzige Person vorhanden, an die sich unsere Sympathie insofern knüpft, daß wir in den mannigfachen Windungen und Verwickelungen ihm mit besonderer Spannung folgen. Gleichwohl ist dieser „Dr. Klaus“ am besten gezeichnet; wir sehen ihn als den praktischen Familienvater, den wohlwollenden, berufsreichen Arzt, den derben, wohlmeinenden, Alles in's richtige Gleise legenden Freund. Seine Erzählung im dritten Akte versteht sich, um der ernsten Moral willen, die sie erponirt, den tiefsten Eindruck zu machen. Neben dem „Dr. Klaus“ hat dessen „Kutischer Lubowski“ die lebendigste Zeichnung erfahren. Höchst drollig wirkt derselbe in seiner ärztlichen Copie. In dem jahrelangen „Zusammenwirken“ mit dem Doctor hat er medicinische Erfahrung gewonnen, und versteht Diagnosen auf Neuralgie, Angina, Phthisis, Pneumonia u. in der drolligsten Verfeinerung der termini technici zu stellen; er erachtet es unter seinem Selbstbewußtsein, mit dem Doctor über die Wichtigkeit seiner „Consultation mit dem Stereoskop“ (Auskultation mit dem Stehoskop) zu streiten, hat er doch das Wort Stereoskop oft genug gedruckt gesehen; er kurtirt sogar einmal einen alten Bauern mit Tinct. Rhei, das er des Doctors Arzneischatz entnommen, allerdings nicht ohne nachträglich eine moralische Wirkung des Ababarber an sich selbst in urkomischer Weise zu verspüren u. Kurz, es ist eine köstliche Figur, dieser medicinische Kutcher! — Was die Aufführung betrifft, so besteht unser Schauspiel für Stücke dieses Genres durchweg, fast ohne Ausnahme, die geeigneten, mitunter vortrefflichen Kräfte, und alle Repräsentanten der einzelnen Rollen im „Doctor Klaus“ verdienen in ihren Leistungen der Anerkennung. Wenn wir diejenigen des Doctors und seines Kutchers, die Herren Kühns und Grobeger, nominell mit besonderer Auszeichnung ausführen, so ist es, weil sie die Haupt-Charaktere zu vertreten hätten. Das Stück wurde von dem ungemein zahlreichen Publikum — selbst die Orchesterplätze waren verkauft — recht freundlich aufgenommen.

— („Was lange währt, ist gut.“) Man schreibt aus Leipzig: „Neues Theater, den 27. December. Nachdem in den jüngsten Monaten die zweite Hälfte der Wagner'schen Tetralogie wiederholt zu Gehör gebracht worden war, griff die Operndirection wieder einmal auf die erste zurück und führte am ersten Feiertage das „Rheingold“ und am zweiten die „Walküre“, beide in größtentheils neuer Besetzung, auf. Waren seit den ersten Aufführungen des „Rheingold“ immerhin über sechs Monate verfloßen, so durfte man mit Interesse der diesmaligen Aufnahme beim Publikum entgegengehen; es ließ sich nur beobachten, daß seine Stellung dem Werke gegenüber fast ganz die alte geblieben: nach dem ersten Acte schien es zu applaudiren mehr deshalb, weil es nun einmal jetzt so üblich geworden: es fehlte dem Beifalle die rechte, warme Herzlichkeit; weit mehr war sie vorhanden nach dem Schluß des zweiten, nach welchem man am liebsten sämtliche Ausführenden dem Hervorrufe hätte Folge leisten sehen. In es erlaubt, einen persönlichen Eindruck vom Ganzen hier wiederzugeben, so muß ich gestehen, daß er diesmal, woran wohlgemerkt die jetzige Ausführung nicht die Schuld trägt, ein ungleich schwächerer als zum Frühjahr gewesen. Ganz im Gegentheile zu den großen Werken unserer Classifier und selbst den

früheren Wagner's, speciell „Tannhäuser“, „Lohengrin“ (und zweifellos auch bei den hierorts in Vorbereitung bereits befindlichen „Meistersingern“, Ann. d. Red.), bei denen wir mit jeder neuen Vorführung neu angeregt, auf neue Schönheiten hingewiesen werden und Erquickung für Geist und Herz holen, summt sich bei uns je länger je mehr die Theilnahme am „Rheingold“ u. ab. Wie das kommt, ist mir auch nicht räthelhaft: nach Abzug einzelner großartiger Scenen, die als ächte Geniegebilde Jahrhunderten zur Leuchte dienen werden, bleibt denn doch allenfalls wenig mehr übrig als scharfsinnige Reflexionsmusik; eine Musik, von einem gewaltigen Beherricher des complicirten Tonapparates mehr gewalttham gemacht als in der Tiefe empfunden, fast Tact für Tact bedeutsam symbolisirend, naiver Aussprache aber in dem Maße abhold, daß man sie, wo sie einmal auftaucht (z. B. Freia und Niesenmotiv) als wohlthuend überraschende Seltsamkeiten doppelt anhaunt. Die natürlichen Lebensbedingungen eines Kunstwerks finden wir hier nicht erfüllt; der Widerspruch zwischen geistreicher Musik, sublimem Orchestercale und einer hypernativen Wunder- und Zauberwelt muß schließlich am „Rheingold“ einen nachhaltigen, unausschbaren Misaccord herbeiführen.“

Aus dem Reiche.

— (Gerichtliches.) Nach einem Erkenntnis des Obertribunals vom 25. October d. J. haben die Mitglieder aufgelistet, mit der Seelsorge beauftragter Orden die Befugnis zur Seelsorge verloren, sollte ihnen auch vor Publikation des Gesetzes vom 31. Mai 1875 ein geistliches Amt verliehen sein. Auch schließt die Berufung zu einem geistlichen Amte die Strafbarkeit geistlicher Amtshandlungen nicht aus, wenn dem Berufenen die Berechtigung fehlt, die in Rede stehenden Amtshandlungen vorzunehmen.

Vermischtes.

— (Erfältung.) Ein großer Theil der Krankheiten sind Folge von vernachlässigten Erfältungen, und könnten bei einiger Aufmerksamkeit durch einfache Mittel verhindert werden. Sobald Jemand sich unbehaglich oder abgeplagten fühlt, Frostschauer empfindet oder auch Kopfschmerz und Fieber spürt, wird einer Krankheit häufig dadurch vorgebeugt, daß er sich sofort in's Bett legt, nur leichte Speisen genießt und schwitzt. Als Beförderungsmittel des Schwitzens genügt eine Tasse Hollunderthee, oder für den Anhänger der Homöopathie eine Gabe Aconit mit einer nach 1/4stündiger Pause folgenden Gabe von Chamomilla. Mit Hervorbrechen des Schweißes verschwinden häufig alle durch die gestörte Ausdünstung der Haut hervorgerufenen Beschwerden. Ein heißes Fußbad mit Senf kann auch gute Dienste gegen die schädlichen Folgen einer Erfältung leisten. Es erweist sich dies besonders bei Kopfschmerz, Congestion nach Kopf und Brust u. i. w. als sehr wirksam. In einem Fußbad gehören 3 Loth Senfpulver, es wird so warm als möglich und unmittelbar vor dem Schlafengehen genommen. Auch Kampherpirritus, 2-5 Tropfen auf Zucker genommen und nach Bedürfnis nach 15-20 Minuten noch einige Male wiederholt, beilegen oft in wenig Stunden alle Beschwerden und alle Folgen der Erfältung. Es würden weit weniger Krankheiten zum Ausbruch kommen, wenn den ersten Symptomen mehr Aufmerksamkeit geschenkt würde.

— (Eine gesunde Familie.) Bekanntlich zeichnen sich die schleswig-holsteinischen Westküsten durch ein sehr gesundes Klima aus. Als Beweis dafür möge hier mitgeteilt werden, daß im Dorfe Detsum auf Föhr kürzlich ein Kind getauft wurde, wobei zugegen waren: die beiden Eltern, vier Großeltern, zwei Urgroßeltern des Täuflings, während noch eine Urgroßmutter und eine Tante der Urgroßmutter resp. eine Ur-Urgroßtante des Kindes am Leben sind. Letztere ist 106 Jahre alt.

— (Aus der Schule.) In der Städtischen Dorfschule ist ein reizendes achtjähriges Mädchen, dem bei aller sonstigen Begabung die Geheimnisse des Abzählens nicht klar werden wollen. Der Lehrer greift also zum Anschauungsunterricht und sagt dem Kinde: „In der rechten Tasche habe ich 5 Thaler und in der linken 3 Thaler, wie viele Thaler habe ich?“ — „Nach gefast sagt das Kind, allerdings ohne bei der Stange zu bleiben, wie es in der Regel heißt: „Zeigen Sie mir's mal!“ — Allgemeines Gelächter, bei dem selbst der Lehrer nur mühsam ernst bleiben konnte, folgte diesem Ausbruch der Naivität.

— (Dienstbotenmarkt.) Der große Platz vor der Kathedrale in Mek bot am zweiten Weihnachtstage ein buntes Bild. Es fand nämlich nach einem aus dem Mittelalter stammenden Gebrauche der jährliche Dienstbotenmarkt statt, auf welchem Knechte und Mägde, sowie Dienerschaften sich einfanden, um für's kommende Jahr neue Dienstverträge abzuschließen. Es waren ungefähr 500 Dienstboten erschienen, von denen jedoch kaum die Hälfte Stellen zu erhalten vermochte. Es hängt dies wohl mit der noch immer auf unserer Industrie lastenden Krisis zusammen.

— (Die neuen Damenmoden) haben in Amerika einen sehr unfreundlichen Poeten gefunden. Derselbe singt:

War es doch vor wenig Jahren, wo auf breiten Trottoiren
Platz zwei Damen fanden kaum! Jetzt? O Wunder! kann man schauen
Sieben schlangenschmale Frauen wandeln auf demselben Raum.
Uebervunden, unterbunden, eingewickelt, ringsumwunden,
Wie das Haß von manchem Reif. Schleißen, um durch Staub und Pfäfen
Ja das Kleid bald auszunähen, dessen Saum von Schmutz fast keif.
Rückwärts; ja da gib's ein Prängen! Schleißen, Garnituren, Spangen!
Alle Pracht eint dort sich fest. Glauben könnten dumme Leute,
Diese sei die vordere Seite und der Kopf nur umgelegt.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Gerber 3 Beilagen.)

Caisse générale des Familles

(Allgemeine Familienkasse).

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Paris

(gegründet 1858).

Wir beehren uns, hierdurch anzuzeigen, daß wir

Herrn L. Bolle, Pfarrer a. D. in Viebrich, Marktstraße 3, die Haupt-Agentur der Caisse générale des Familles für Viebrich und Wiesbaden übertragen haben.

Das Bureau in Wiesbaden befindet sich Wörthstraße 22, Bel-Étage. Sprechstunden vom 1. Januar ab

Dienstags und Freitags von 3—6 Uhr Nachmittags.

Frankfurt a. M., den 28. December 1878.

Die Betriebs-Direction für Süd- & Westdeutschland.

13 (M.-No. 7170.)

Ph. Schlotter, Brönnertstraße 14.

Diejenigen, welche noch Güterpacht an mich schulden, werden zur baldigen Zahlung aufgefordert.
Peter Seiler. 11131

Ballstiefel

für Herren

in Chagrin-, Chevreau- und Kidleder in eleganter Ausführung zu den billigsten Preisen empfiehlt

Filiale der Mainzer Schuhfabrik

von

10853

J. B. Litzendorff,

Langgasse 8c.

Langgasse 8c.

Wirthschafts-Üebnahme.

Einem geehrten Publikum, meinen bisherigen werthen Gästen und meiner verehrlichen nunmehrigen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich das Haus des Herrn **Jac. Nicolai**, Römerberg 13, käuflich erworben habe und in demselben vom 2. Januar ab eine Gastwirthschaft nebst Restauration betreibe. Den reichen Zuspruch, der meinem Vorgänger zu Theil wurde, werde ich mir ebenfalls durch gute Getränke und ebenfalsche Restauration zu erwerben und zu erhalten suchen.

Ferner bemerke ich, daß ich mein eigenes neues **Billard** aufgestellt habe, und das als vorzüglich anerkannte Bier aus der Branerei **Henrich** in Frankfurt a. M. führe.

Eines recht zahlreichen Besuches entgegensehend, zeichnet
11062 Hochachtungsvoll **F. Dietrich.**



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt:

Schellfische per Pfd. 30 Pfg., sowie alle übrigen gangbaren Seefische, Flußfische, Muscheln etc.
452 **F. C. Hench**, Hoflieferant.

Cölner Dombau-Loose

(Ziehung am 9. Januar)

(Haupttreffer 75,000 Mk.) einige Tage nur noch
2000 Schulgasse 1 im Laden rechts.

Besitzern von Anlehens-Loosen

sende gegen 80 Pfg. in Briefmarken franco das Verzeichniß aller bis jetzt gezogenen Serien-Loose nebst Verloosungs-Kalender, Separat-Abdruck aus der für Capitalisten, Bankiers und öffentliche Cassen fast unentbehrlichen

Levysohn's Ziehungsliste

aller verloosbaren Effecten.

424

Wöchentlich eine Nummer für vierteljährlich 1,50 Mk. zu beziehen durch jede Buchhandlung, Postanstalt oder vom Verleger **W. Levysohn**, Grünberg i. Schl.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung habe ich von Schwalbacherstraße 35 in das Haus des Herrn Kaufmanns **Witzel**, Michelsberg 9a, verlegt.
Philipp Stiehl, Schuhmacher. 11053

Täglich warme Wurst

von 8 Uhr Morgens an.

Eduard Hirsch,

Neugasse 14.



Fischhandlung

Häfnergasse 9

empfehl: **Camouder Schellfische** 1. Qualität, sehr schöne Steinbutt, Seezungen, Merlan, lebende Rheinhechte in allen Größen, lebende Rheinkarpfen, frische **Scammuscheln** (Moules), ächter Winter-Rheinsalm, Sardinen, Anchovis, Kollmops, Caviar, Kieler Sprott, Gangfische, geräucherte Lachshäringe, sog. Lachsrobben, marinierte Fethäringe etc.
11006 472

Vom 6. d. Mts. an liefere ich täglich frische, gute **Milch** per Liter 20 Pfg. zur Stadt. Gefällige Bestellungen wolle man direct an mich senden. Gleichzeitig wird ein **Milchwagen** zu kaufen gesucht.

11006 **V. Henn**, Hof Armada bei Frauenstein.

Ein neuer Mantelofen ist billig zu verkaufen
Hellmundstraße 29. 11019

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft.

114 N. Hess. Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Eine Pariserin ertheilt gründlichen **französischen Unterricht, Conversation, Literatur, Vorlesung und Uebersetzung.** N. Tannusstraße 22 (Gartengebäude), 1. Etage. 11032

Es wird ein junger Mann zum Vorlesen für 1—2 Stunden während des Abends in der Winterzeit gesucht und wolle seine Adresse unter Angabe des Honorars sub E. 600 in der Exped. dieses Blattes abgeben. 11070

 Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen und Ausbessern von Damenkleidern unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung. Näheres Hermannstraße 12 im Laden. 11130

Eine **tüchtige Kleidermacherin** empfiehlt sich mit einer großen Maschine per Tag 1 Mk. 70 Pf., ohne Maschine 1 Mk. 20 Pf. Näheres Expedition. 11025

Verloren, vertauscht, gefunden

Donnerstag zwischen 12 und 2 Uhr wurde von der alten Colonnade durch die Webergasse, Kranzplatz bis zur Tannusstraße 5 eine goldene Damen- uhr, mit Monogramm Th. L., Medaillon mit Photographie und goldener Kette verloren. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Tannusstraße 5.

Verloren ein schwarz-emaillirtes Armband mit „Souvenir“. Gegen Belohnung abzugeben Adolphsallee 25, 2 Treppen h. 11084

 **Verloren in der Adelsheid- oder Adolphstraße eine goldene Broche.** Gegen gute Belohnung abzugeben. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 11098

Eine arme, gelähmte Wittve verlor am Dienstag auf dem Markte ein **Portemonnaie** mit circa 3 Mark (Unterstützungsgeld). Bitte bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 11076

Ein blaues **Portemonnaie** mit Inhalt, woran eine Kette befestigt ist, wurde von einer armen Frau verloren. Man bittet den redlichen Finder um Rückgabe gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. 11054

Am Neujahrstag Abend wurde von Dranienstraße 22 bis in die Schwalbacherstraße ein grau und blau gestreiftes **Tuch** verloren. Man bittet, dasselbe gegen den Werth deselben Dranienstraße 22 abzugeben. 11137

Immobilien Capitalien etc.

Eine gangbare **Wirthschaft** zu vermieten. Näh. Exp. 11120
Wirthschaft, eine gangbare, in guter Lage von einem cautionsfähigen, tüchtigen Mann zu pachten gesucht durch

Ritter, Webergasse 13. 11091

9000 Mark auf erste Hypothek gegen dreifache Sicherheit, meistens Liegenschaften, pünktliche Zinszahlung, zu leihen gesucht. Näheres bei F. J. Mand, Weilstraße 2. 11055

8—9000 Mark auszuleihen. Näh. Exped. 11119

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, ebener Erde. 11126

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Kirchhofsgasse 2 bei Urban.

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Dogheimerstraße 20. 11039

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle als Mädchen allein durch **Ritter, Webergasse 13.** 11090

Ein junges, braves Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich. Näh. Hochstätte 4, Parterre. 11132

Ein gut empfohlenes, nettes Kindermädchen (Norddeutsche) sucht baldigst Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 11090

Ein Mädchen, gesetzten Alters, das Liebe zu Kindern hat, gute Zeugnisse besitzt, sowie schon längere Jahre solche Stellen bekleidete, sucht sogleich Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 41, P.

Ein Mädchen vom Lande, welches nähen kann und Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 1. 11037

Ein starkes, reinliches Mädchen sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 35 im Hinterhaus, 1 St. r. 11027

Ein Fräulein, welches den ersten Elementar-Unterricht ertheilen kann und französisch spricht, sucht Stelle als

Erzieherin.

Näheres im Paulinenstift, Stiftstraße 18. 10997

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 15. Januar. Näh. Dranienstraße 13, 2 Stiegen hoch. 11000

Ein Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Helenenstraße 1. 11001

Ein starkes Mädchen aus Westphalen sucht eine Stelle als Mädchen allein. Näh. Adlerstraße 51 im Hinterhaus. 11040

Ein braves, trenes Mädchen sucht Stelle. Ansprüche mäßig. Näh. Walramstraße 1, Mansarde. 11046

Ein Mädchen vom Lande sucht auf gleich Stelle bei einer ruhigen Familie. N. Dranienstr. 6, Stg., bei Korbach. 11041

Ein Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Exped. 11104

Eine Köchin sucht eine Stelle oder auch eine Aushülfsstelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 11103

Eine Haushälterin, die 8 Jahre in einem Hotel war, sehr gut kochen kann und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zum Weiszeug, als Küchen-Haushälterin oder auch als Köchin durch **Fr. Birek, kleine Webergasse 5.** 11138

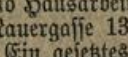
Stellen suchen: Ein gebildetes, gut erzogenes Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie die Hausarbeit versteht, bei erwachsenen Kindern, Zimmermädchen bei einer Herrschaft, ein Mädchen mit 7jährigen Zeugnissen, 4 tüchtige Köchinnen, 1 Hotelköchin, 1 Küchenhaushälterin, 1 Kammerjungfer, 1 tüchtiger Chef, sowie Haus-, Küchen- und Hotelzimmermädchen durch **Dörner's Bureau, Webergasse 21.** 11081

Ein Mädchen, welches 6 Jahre bei einer feinen Herrschaft gedient hat, kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder 15. Januar. Näheres Webergasse 1, eine Stiege hoch. 11096

Ein israelitisches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle durch Frau **Stern, Mauergerasse 13, 1 Stiege hoch.** 11133

Ein gesetztes Mädchen, das die feimbürgerliche Küche selbstständig führen kann, etwas Hausarbeit mit übernimmt, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht eine passende Stelle durch **Fr. Birek, kleine Webergasse 5.** 11136

Ein junger, gut empfohlener Mann, der drei Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle bei einem kranken Herrn oder einer Dame zum Ausfahren u. s. w. Näheres auf ges. Anfragen im photographischen Atelier von Herrn Carl Borntraeger, Tannusstraße (Trinkhalle). 11003

 Ein ged. Husar (Offiziersburche), gew. Serv. l., sucht Stelle als Kutscher, Diener, Reitknecht oder Hofwärter. Näh. Expedition. 11012

Personen, die gesucht werden:

Eine Monatfrau gesucht Elisabethenstraße 1. 11097

Ein Monatmädchen gesucht Häfnergasse 5. 11038

Ein solides und fleißiges Zimmermädchen wird gesucht Marktstraße 10. 11045

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht Marktstraße 5. 11058

Ein solides, zuverlässiges Mädchen wird zu Kindern gesucht Kirchhofsgasse 1, 2 Stiegen hoch. 11112

Gesucht

auf sofort ein Mädchen, welches kochen und bügeln kann, in Mosbach, Bahnhofstraße 3, 1 Treppe hoch. 10994

Ein einfaches Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 9. 11083

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, kochen, waschen und bügeln kann, wird gesucht Karlstraße 27. 11080

Gesucht: Eine herrschaftliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, mehrere feinherrliche Köchinnen für hier und außerhalb, ein gefestetes Hausmädchen, das gut nähen und bügeln kann, sowie ein einfaches, gut empfohlenes Hausmädchen durch **Ritter, Webergasse 13.** 11091

Gesucht 1 Hausmädchen nach Paris, 1 perfecte Herrschaftsköchin, 1 braves Mädchen zu einer einzelnen Dame durch **Fr. Birk, kleine Webergasse 5.** 11136

Gesucht bürgerliche Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 11128

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Hochstätte 24. 11095

Ein Mädchen gesucht Bahnhofstraße 12 im Hinterh. 11134

Gesucht wird ein solider, zuverlässiger **Schreiner**, der sich auch anderen Arbeiten unterzieht, bei freier Wohnung und dauernder Stellung. Näheres Expedition. 11026

Ein tüchtiger Kellner sofort gesucht Marktplatz 11. 11047

Herrschaftskutscher gesucht d. **Ritter, Webergasse 13.** 11091

In einem größeren kaufmännischen Geschäft ist eine

Lehrlingsstelle offen.

Gute Schulzeugnisse erforderlich. Näheres Expedition. 11082

Zwölf tüchtige Tüchiergehilfen finden längere Zeit Arbeit bei **J. Schlink, Wellrichstraße 5.** 11086

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Ich suche zum 1. April eine freundliche Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör und erbitte gef. Offerten mit Preisangabe an meine Adresse.

Otto Dornewas, Taunusstraße 8. 11113

Herrschafts-Wohnung.

unmöbliert, in guter Gegend, ca. 14 Zimmer, wird zum 1. Mai auf längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten zu richten an die **Ed. Rodrian'sche Hof-Buchhandlung.** 62

Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang eventuell auch mit Cabinet vom 1. Februar an auf längere Zeit von einem jungen Beamten zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. Z. an die Exped. d. Bl. abzugeben. 11014

Angebote:

Adehlaidstraße 9, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderhaus, 2 St. 11115

Adlerstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11127

Adlerstraße 55 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., sowie ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres Gastellstraße 1 im 2. Stock. 11121

Adolphsallee 10 ist ein Logis, 5 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11097

Näheres Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 11017

Albrechtstraße 10 ist der 3. Stock von 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und einem Stück Garten, sowie

Albrechtstraße 11 die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9 bei Karl Müller. 11100

Bleichstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermieten. 11048

Bleichstraße 21 ist der 2. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10993

Bleichstraße 21 ist im Vorderhaus eine Wohnung von zwei Zimmern mit Küche auf 1. April zu vermieten. 10993

Dogheimerstraße 29a ist im 2. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern u., Balkon auf 1. April zu vermieten. 11022

Emserstraße 29c, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Veranda u. Küche hint. Abschluß, Zubeh. u. Garten gl. od. 1. April z. verm. 11106

Feldstraße 11 im 2. Stock ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu vermieten. 11061

Friedrichstraße 5 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör sogleich oder zum 1. April zu vermieten. 11004

Friedrichstrasse 7 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen

12 und 1 Uhr Mittags. 11044

Friedrichstraße 15 ist eine geräumige Wohnung (3 Stiegen hoch) von 6 bis 7 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst eine Wohnung (Hinterbau) von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 11057

Friedrichstraße 35, Vorderhaus, zwei schöne Wohnungen sofort oder zum 1. April zu vermieten. 11035

Geisbergstraße 3 ist eine vollständig abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör im zweiten Stockwerk auf April zu vermieten. 10996

Geisbergstraße 18 ist 1 auch 2 möbl. Zimmer, sowie ein **Fl. Logis** mit oder ohne Möbel zu verm. Näh. 1 St. h. 20

Helenenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11018

Helenenstraße 10 im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Mansarde, auf den 1. April zu vermieten. 11036

Hellmundstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung und eine Wohnung im Hinterhaus mit Stallung, Scheuer, Remise u. auf 1. April zu vermieten. 11021

Hellmundstraße 15 ist eine schöne Dachwohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Ferd. Reinhold, Faust, Schwalbacherstraße 15. 11075

Hellmundstraße 15a ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Küche nebst allem Zubehör, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes auf den 1. April zu vermieten; auch sind daselbst im 2. Stock 4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes auf den 1. April zu vermieten. 11042

Hellmundstraße 17a ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu verm. 11109

Hellmundstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kammern an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder 1. April zu verm. 3. Herz, Helenenstraße 20. 11110

Hellmundstraße 23 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 10998

Hochstätte 22 ist ein kleines Logis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 11073

Karlstraße 7, 2 Stiegen hoch, 4 Zimmer mit Zubehör per 1. April zu verm. Näh. daselbst Nachmittags, Parterre. 11043

Kirchgasse 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie die ganze Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11009

Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 10999

Kirchgasse 15a ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 11099

Kirchgasse 15c ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 11116

Kirchgasse 31 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11051

Langgasse 14, Hinterhaus, ist ein Logis von 3-4 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör auf 1. April zu verm. 11028

Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf den 1. April billig zu vermieten. Aug. Sternberger. 11088
Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu verm. 11077
Louisenstraße, Ecke der Kirchgasse No. 11, ist die mit Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11079
Ludwigstraße 7 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern nebst Küche billig zu vermieten. 11089
Marktstraße 38 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11107
Moritzstraße 1, zunächst der Rheinstraße, ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 11071
Moritzstraße 20 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 11013
Moritzstraße 26 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 11023
Moritzstraße 44 ist der erste Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 11129
Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April c. zu vermieten. 11108
Müllerstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11094
Müllerstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Waschküche und Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf den 1. April c. zu vermieten. Ebenfalls ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden, Waschküche und Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf den 1. April c. zu vermieten. 11123
Neugasse 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu verm. 11056
Nicolasstraße 10 ist im 2. Stock eine elegante Wohnung, aus Salon, 4 Zimmern und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15. 11102
Nicolasstraße 19 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Salon mit Balkon und sonstiges Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Daselbst ist auch die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 6183
Oranienstraße 21 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute preiswürdig zu vermieten. Näheres Marktstraße 13. 10721
Platterstraße 2 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 11024
Rheinstraße 57 (Südseite) ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11117
Röderallee 22 im Seitenbau ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche u. auf den 1. April zu vermieten. 11016
Schulgasse 2 im 1. Stock sind 2 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 11064
Schulgasse 6 im 2. Stock sind zwei Logis, das eine sofort, und zwei Dachlogis auf gleich zu vermieten. 11063
Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, sowie ein kleineres Logis von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 11060
Tannusstraße 7 im 2. Stock ist auf den 1. April eine geräumige Wohnung zu verm. 11031
Tannusstraße 8 ist der 2. Stock auf 1. April zu verm. 11122
Tannusstraße 12a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 11049
Tannusstraße 19 sind 2 Logis (Bel-Etage mit Balkon und 3. Stock), jedes derselben 3 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 11068
Tannusstraße 31 ist die neuhergerichtete Bel-Etage auf gleich oder April zu vermieten. 11011
Wellrichstraße 5 eine Wohnung mit Werkstatt und großem Hofraum, sowie mehrere kleinere Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Parterre. 11008

Wellrichstraße 1 ist im Seitenbau eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 11074
Wellrichstraße 12 im Hinterbau ist eine Wohnung mit Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. 11101
Wellrichstraße 23 ist eine Mansardwohnung auf gleich zu vermieten. 11029
Wilhelmstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Gg. Bücher. 11069
Einf. möbl. Zimmerchen billig zu verm. Kirchgasse 12, 2. St. 11124
Der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, mit oder ohne Garten, ist ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Schiersteinerweg bei Schreiner Gude's. 11065
In meinem Hause **Langgasse 8d** ist im 2. Stock eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und allem Zubehör sofort oder später **billig** zu vermieten.
Bernhard Liebmann. 11072
Eine freundliche Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Lehmann Erben, Goldgasse 4. 11125
Ein Zimmer mit Keller zu verm. Näh. Hirschgraben 5. 11059
In dem Landhause „Schönthal“ an der Sonnenberger Chaussee ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu dem Preise von 400 Mark per Jahr auf 1. April zu vermieten. 11105
Ein **kleines Landhaus**, auf Bierstadter Gemarkung, sehr billig zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näh. Exp. 11034
Laden mit großem Magazin und Wohnung ist auf 1. April zu vermieten. P. F. Dreisbusch, Goldgasse 20. 11015
Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist ein **großer Laden** mit abgeschlossener Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 11017
Spiegelgasse 1 ist der von Fr. Goldschmidt bewohnte **Laden** vom 1. April an anderweit zu vermieten. 11066
Stallung und Remise zu vermieten. N. Rheinstraße 5. 6932
Ein **Hofraum**, welcher sich zum Betriebe eines **Kohlen-Geschäftes** u. sehr gut eignet, in einem Stadttheile, wo diese Branche noch nicht vertreten ist, nebst Wohnung auf April zu vermieten. Näh. Exped. 10995
Hochstätte 22 ist ein 30 bis 35 Stück haltender **Keller** zu vermieten. 11073

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere liebe Frau, Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Helene Petry, geb. Todt,

nach längerem Leiden zu sich zu nehmen.

Statt besonderer Mittheilung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 6, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten:

Andr. Petry, Gatte.

K. Petry, Sohn,

H. Petry, „

11114

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer lieben, guten Mutter, Schwägerin, Großmutter und Schwiegermutter, **Elisabethe Hennemann**, so herzlichen Antheil nahmen und dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

11111

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 2 des Gesetzes vom 2. Juni 1878, betr. die Gewährung einer Ehrenzulage an die Inhaber des Eisernen Kreuzes von 1870/71, bestimme ich:

In Bezug auf die Berechtigung zum Empfange der Ehrenzulage werden dem preussischen Militär-Ehrenzeichen zweiter Klasse die nachstehenden militärischen Dienstauszeichnungen gleichgeachtet:

a) **Auszeichnungen, welche in einem der seit 1866 mit Preussen verbundenen Landestheile vor der Vereinigung verliehen worden sind:**

1. Das im vormaligen Königreich Hannover verliehene Allgemeine Ehrenzeichen mit der Inschrift: „Kriegerverdienst“, insofern dasselbe für Tapferkeit im Kriege verliehen worden ist;
2. das im vormaligen Kurfürstenthum Hessen verliehene Militär-Verdienstkreuz (von Silber).

b) **Auszeichnungen, welche in einem der Bundesstaaten außer Preussen vor dem Kriege 1870/71 verliehen worden sind:**

3. das Königlich Bayerische Militär-Verdienstkreuz;
4. die Königlich Bayerische silberne und goldene Militär-Verdienstmedaille;
5. die Königlich Sächsische silberne und goldene Militär-Verdienstmedaille des Militär-St.-Heinrichsordens;
6. die Königlich Württembergische silberne Militär-Verdienstmedaille;
7. die Großherzoglich Badische Verdienstmedaille am Bande der militärischen Carl-Friedrich-Verdienstmedaille;
8. das Großherzoglich Hessische silberne Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmächtigen;
9. die Großherzoglich Hessische goldene Verdienstmedaille des Ludwigsordens mit der Inschrift: „Für Tapferkeit“;
10. das mit dem Großherzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienstorden des Herzogs Peter Friedrich Ludwig verbundene Allgemeine Ehrenzeichen mit gekreuzten Schwertern;
11. das mit dem Herzoglich Braunschweigischen Orden Heinrichs des Löwen gestiftete Verdienstkreuz erster und zweiter Klasse, insofern dasselbe für Tapferkeit im Kriege verliehen ist;
12. die dem Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausorden affiliirten Ehrenzeichen:
das Verdienstkreuz,
die Verdienstmedaille in Silber und
die Verdienstmedaille in Gold,
insofern dieselben für Tapferkeit im Kriege verliehen sind.

Potsdam, den 19. November 1878.

Im Allerhöchsten Auftrage Seiner Majestät des Kaisers und Königs:

gez. Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

In Vertretung des Reichskanzlers:

(gez.) Hofmann. von Kameke.

Vorstehende Allerhöchste Ordre wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Die kgl. Polizei-Direction.
Wiesbaden, 24. December 1878. v. Strauß.

Irrthümlichkeiten

und böswilligem Gerede zu begegnen, erlaube mir hiermit zu bemerken, daß ich mein Geschäft als Tapezирer nach wie vor betreibe und empfehle mich bestens in allen in mein Fach schlagenden Arbeiten.

Wiesbaden, den 1. Januar 1879.

10960 Wilh. Salts, Hellmundstraße 29c.

Eine neue, feine Garnitur in schwarzem Holz mit rothem Plüsch zum Preise von 500 Mk. zu verkaufen Bleichstr. 6. 6601

Einladung zum Abonnement

Auflage 4100.

auf den

Auflage 4100.

„Massaner Bote“.

Derselbe erscheint wöchentlich dreimal und kostet pro Quartal 1 Mark 5 Pf. Annoncen finden in demselben wegen seines großen Leserkreises die weiteste Verbreitung. Insertionsgebühren die fünfpaltige Borgiszeile 12 Pf., bei öfterer Insertion wird entsprechender Rabatt bewilligt. Bestellungen auf unser Blatt ersuchen wir bald bei den betreffenden Postanstalten und unseren Agenturen zu machen, damit bei der Versendung keine Verzögerung eintritt.

Limburg a. d. Lahn, im December 1878.

Die Redaction und Expedition.

1-, 2-, 3-, 4- und 6-knöpfige Wiener und Prager

Glacé-Handschuhe

in schwarz und couleurt, ausserdem gesteppte Herren-Glacé-Handschuhe das Paar zu 1 M. 50 Pfg., ganz vorzügliche Qualitäten zu bekannt billigen Preisen soeben

neue Sendung eingetroffen.

Max Kaufmann,

Weisswaren-Bazar,

No. 4 Kirchgasse

und Filiale No. 7 grosse Burgstrasse. 362

Ballschuhe

für Damen und Kinder
in Atlas und Satin, Chevreau und Saffian-
leder zu den billigsten Preisen empfiehlt

Filiale der Mainzer Schuhfabrik

von

10854

J. B. Litzendorff,

Langgasse 8c.

Langgasse 8c.

Bavaria, Mühlgasse No. 3.

Grosse internationale Vorstellungen

t ä g l i c h

von Komiker Müller mit ganz neuem Personal.

Das einzige Bestreben wird sein, hochverehrliches Publikum mit stetem Personalwechsel zu befriedigen.

10967

Achtungsvollst Die Direction.

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 1.

Freih. v. Tucher'sches Nürnberger Bier.

Helgoländer Hummer.

Astrachan-Perl-Caviar.

Elbinger Neunaugen.

Stralsunder Rollmöpfe. 4373

Sieben angekommen eine Parthie vorzügliche schwarze Glace-Handschuhe mit zwei Knöpfen, sonst 2 Mk. 70 Pf., jetzt 1 Mk. 70 Pf.

254

Adolph Heimerdinger, Wilhelmstraße 42.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am 2. Januar a. e. das von meinem sel. Vater 35 Jahre lang betriebene

Wurst- & Fleischwaaren-Geschäft

in dem Hause Neugasse 14 wieder eröffne. Durch Lieferung vorzüglicher Waare werde ich bemüht sein, meine geehrten Abnehmer in jeder Weise zufrieden zu stellen.

10988

Eduard Hirsch, 14 Neugasse 14.

Sch wohne jetzt
Rheinstraße 30 (Ecke der Moritzstraße),
eine Stiege hoch.

9091

Dr. med. G. Koch.

Langgasse No. 3. **J. Strauss,** Langgasse No. 3.

Grosses Lager

in:

10016

Galanterie- & Spielwaaren.

Japanesische Artikel.

Geschnitzte Holzwaaren.

Marmor- & Alabaster-Waaren.

Specialität

in

Regen- & Sonnenschirmen

zu den bekannt billigsten Preisen.

Langgasse No. 3. **J. Strauss,** Langgasse No. 3.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Adlerstraße No. 5, sondern Schwalbacherstraße No. 61, Ecke der Adlerstraße, wohne.

10917

Frau Dern, geb. Schäfer, Friseurin.

Kieferne Treppenwangen

vorrätig in der Holzhandlung von Aug. Wolter. 10691

August Rohr, Steingasse 13,

empfehlte sich im Privatschlachten.

7993

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel zc. **S. Salzberger, Kirchhofsgasse 6.** 10405

Ankauf von getr. Herren- und Damenkleidern, Möbel, Betten zc. von

8464

D. Levitta, Goldgasse 15.

Von heute an täglich frische
Berliner Pfannkuchen & Kreppeln,
Mühen & Mühen-Mandeln, Speculatius
bei Philipp Minor, am Markt. 10867

Kartoffeln, per Kumpi 28 Pf.,
Schöne marinirte Häringe,
Schweizerkäse, prima Waare, empfiehlt
L. Engel, Bleichstraße 15.

10971

Kartoffeln per Kumpi 28 Pf. empfiehlt
W. Müller, Bleichstraße 8. 10727

Zur Conservirung und Verfeinerung der Haut,
sowie zur Entfernung aller Hautunreinheiten als Sommer-
opressen, gelbe Flecken, Kupfer-Röthe etc. etc. empfiehlt

Eau de Lys de Lohse

(Schönheits-Lilien-Milch)

als das reellste und wirksamste Präparat, welches die Haut
blendend weiss und saft macht und derselben ein jugend-
liches, frisches Aussehen verleiht.

In Original-Flaschen à M. 3 und M. 1. 50.

Gustav Lohse, Parfümeur

Kostlieferant Ihrer Majestät der Kaiserin.

Berlin W., Jägerstrasse 46.

Zu haben bei allen renommierten Parfümerie-Waaren-
Händlern und Coiffeuren des In- und Auslandes.

In Wiesbaden bei Hofcoiffeur **W. Röhrig, Langgasse 328**

Ein Salon-Pianino (neu) zu 530 Mark unter Garantie
sodort zu verkaufen. Näh. Expedition. 10424

Ein gebr. Kanape zu verk. Schwalbacherstraße 1. 10581

Ein Kleiderschrank, 2thürig, nußbaum-lackirt, billig zu
verkaufen Spiegelgasse 11. 10073

Zu verkaufen: Zwei zweithür. Kleiderschränke,
ein großer Küchenschrank, lackirt
Bettstellen und Waschkommoden **Sealgasse 16.** 8673

Für 25-30 Liter Milch werden noch Abnehmer gesucht.
Poligut Clarenthal. Ch. Thon. 10955

Parzer Kanarienvögel, vorzügliche Schläger, zu haben
Kirchgasse 4. 10933

Ein Fuchswallach, geritten und gefahren, steht billig zu
verkaufen. Näheres Karlstraße 26, 2 Treppen. 10927

Ein kleiner, grauer Affenpinscher ist an einen guten Herrn
zu verkaufen Langgasse 20. 10709

Amerikanische Dielen (pitch pine),

in rohen Dielen bis 9 Meter Länge (größtentheils sauber) sowie in gehobelten Riemen liefert

8843 **Aug. Wolter, Holzhandlung.**

Herde, Ofen und Kessel werden gesetzt und gereinigt, **Feuerungen reparirt**, auch sonstige **Maurerarbeiten** übernommen von **J. Stendebach, Maurer,** Delenenstraße 6. 10215

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei **6446 A. Schmidt, Tapeziter, Faulbrunnenstraße 1.**

Fertige Betten und Polstermöbel billig zu verkaufen bei **A. Leicher, Adelheidstraße 42.** 6445

Grundlichen Rither-Unterricht erteilt **C. Steinhäuser, Vitalsied der Cur-Capelle, Hainerweg 12.** 10123

Ein zuverlässiger und erfahrener Kaufmann empfiehlt sich zum Beitragen und Abschluss der Bücher, sowie zur Ausstellung der Rechnungen etc. gegen mässiges Honorar. Näh. Exped. 10840

Eine achtbare Wittwe, die noch viele Zeit übrig hat, sucht einen franten Herrn oder Dame billig in Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 4326

Ein Kind findet die **beste Pflege.** Näh. Exped. 9487

Immobilien Capitalien etc.

Ein **Haus** in angenehmer Lage mit mehreren Wohnungen, fl. Seitenbau, schöner Hof, Garten und Bleichplatz, vorzüglich für Wäscherei, wie auch andere Geschäfte passend, für 10,000 Thlr. mit guten Bedingungen wegen Wohnungswechsel zu verkaufen. Näheres bei **J. Imand, Weilsstraße 2.** 216

Das **Haus** mit **Garten** Wallmühlweg 12 ist unter guten Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres Langgasse 24. 6803

Agentur- & Immobilien-Geschäft von Christian Krell.

Landhäuser und sonstige Gebäude, **Baustellen** in bester Lage, sowohl hier als im Rheingau, werden preiswürdig nachgewiesen.

Vermittelung von Geldanlagen, Gelbaufgaben und Wohnungsvermietungen.

Bureau: Stiftstraße 5a, Parterre. 1129

Häuser- und Güterverkäufe, Vermietungen und Kapitalanlagen durch das Immobiliengeschäft von **J. Imand, Weilsstraße 2.** 216

Sonnenberg.

Das **Haus** Rimbacherstraße 67 ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. bei Schreiner **Wolf, Rimbacherstr. 73.** 8665

Geld auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.** **F. Weimer.** 6428

Cessionen, Steigschillinge etc. werden gekauft, sowie **Lombard-Credit** gewährt. Näheres Hellmündstraße 29a im Laden. 10514

Geld auf Werthgegenstände wird ausgeliehen. **Levitta, Goldgasse 15.** 8465

22,000 Mark werden gegen doppelte Sicherheit ohne Unterhändler gesucht. Näheres Expedition. 10600

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weiszeug etc. bei **Rob. Pieck, Grabenstraße 20.** 12615

3800 fl. (1. Hypothek) wünscht man zum 1. Februar 1879 zu cediren. Offerten unter W. S. 5 an die Expedition d. Bl. erbeten. 200

45,000 Mk. gegen erste Hypothek anzuleihen. N. E. 10905

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Modistin sucht auf kommende Saison Engagement. Näheres in der Expedition. 10887

Eine **Dame**, welche sich im Geschäftsleben auszubilden wünscht, sucht Stellung in einem der hiesigen Stickerie- oder Confections-Geschäfte als **Volontärin.** Gef. Anfragen unter der Chiffre J. G. vermittelt die Exped. d. Bl. 10882

Stellen suchen: Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, sowie einige Landmädchen und mehrere Hausburischen durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8, Placirungs-Bureau. 10810

Ein gut empfohlenes Mädchen von auswärts, welches Kochen und Bügeln kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder als zweites Mädchen. Näheres Wilhelmstraße 28. 10897

Ein cautionsfähiger Mann in den 40er Jahren vom Lande sucht eine Stelle, entweder als Packer, Aufseher, Verwalter etc. und könnte nach Belieben eintreten. Näh. Exped. 10833

Ein praktischer, ausgebildeter Geschäftsmann sucht für mehrere Stunden des Tages entsprechende Beschäftigung, am liebsten im Hause. Offerten unter R. F. 27 bei d. Exp. d. Bl. 8659

Personen, die gesucht werden:

Ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Rheinstraße 2, Bel-Etage. 10936

Langgasse 31 wird ein Mädchen gesucht. 10976

Ein starkes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht Röderstraße 3. 10932

Zum sofortigen Eintritt ein Mädchen gesucht für die feinsbürgerliche Küche und Hausarbeit. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres in der Expedition. 10965

Ein sauberes Mädchen vom Lande, welches melken kann, wird gesucht. Näheres Kapellenstraße 1. 10865

Ein tüchtiges, einfaches Mädchen auf gleich gesucht Röderallee 6, Parterre. 11052

Ein Kutscher oder Reitknecht gesucht. N. Rheinstr. 16. 10978

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

31. December.

Geboren: Am 25. Dec., dem Herrnschneider Friedrich Wagner e. L. — Am 25. Dec., dem Landeshant-Assistenten Wilhelm Enrich e. L. — Am 28. Dec., dem Bäcker Jacob Schloffer e. S. — Am 27. Dec., e. unehel. L. N. Johanna Rosine. — Am 30. Dec., dem Schreinergehilfen Heinrich Müller e. L. N. Sophie Johanna Elisabeth. — Am 30. Dec., dem Schreinergehilfen Carl Casar e. L. — Am 30. Dec., dem Goldarbeiter Peter Josef Benninghausen e. L. N. Philippine Wilhelmine Ella. — Am 28. Dec., dem Herrschaftskutscher Stanislaus Nataschal e. S. N. Michael Synchronus. — Am 29. Dec., dem Kaufmann Friedrich Gottwald e. S. — Am 30. Dec., dem Fischhändler Reinhard May e. S.

Gestorben: Am 30. Dec., der veru. Privatmann Carl Höfer von Nassätten, alt 55 J. 5 M. 4 T.

Verichtigung: In dem Auszuge vom 30. I. Nis. in No. 1 d. Bl. muß es in der 2. S. d. u. unter Gestorben „verwitwete“ statt „unverehelichte“ heißen. **Das Standesamt.**

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr, Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 3 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, fl. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 5 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. Januar 1879.)

Adler: Buch, Hr. Kfm., Berlin. Schmidt, Hr. Kfm., Köln. Bammes, Hr. Kfm., Frankfurt. — **Einhorn:** Melitz, Hr. Kfm., Erfurt. Fischer, Hr. Kfm., Assmannshausen. Dietrich, Hr. Kfm.,

Münd. — **Grand Hotel** (Schützenhof-Bäder): Hildebrandt, Hr. Dr., St. Goarshausen. — **Nassauer Hof**: van der Leuw, Hr. Holland. — **Rhein-Hotel**: Bruck, Hr. Ingen., Dürkheim. Köhler, Hr. Kfm., Ländscheidt. Kohl, Hr. m. Fr., Nürnberg. Schiefer, Hr., Cassel. Goldham, Hr., Liverpool. — **Taunus-Hotel**: Burghardt, Hr., Deidesheim. — **Hotel Weiss**: Hildebrandt, Hr. Rittergutsbes., Bornhagen. Braune, Hr. Inspector, Moenchpfeiffer, Merz, Hr. Kfm., Oppenheim. — **In Privathäusern**: Keil, Hr. Prof., Berlin, Adels-
haudstrasse 39.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 1. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Bienen).	332,16	332,48	330,50	331,71
Thermometer (Reaumur).	+8,4	+8,2	+5,6	+7,40
Dampfspannung (Bar. Bienen).	3,25	3,07	3,05	3,12
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78,2	75,1	93,0	82,10
Windrichtung u. Windstärke	stark.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 31. December 1878.

Geld-Course.	Wesfel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke 16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam 169. B. 168.75 G.
Dufaten . . . 9 . . . 54-59 Pf.	London 20.505 B. 465 G.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 14-18 . . .	Paris 80.95 B. 80 G.
Sovereigns . . . 20 . . . 38-43 . . .	Wien 172.50 B. 172 G.
Imperialen . . . 16 . . . 65-70 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 5.
Dollars in Gold 4 . . . 17-20 . . .	Reichsbank-Disconto 4 1/2.

Im Kloster.

Erzählung von S. Melnec.

(1. Fortsetzung.)

Schwester Maria war wenig jünger als ich selbst, doch mußte sie sehr schön gewesen sein, denn sie war es noch, selbst in der schlichten Nonnentracht. Ich fühlte mich gleich sehr zu ihr hingezogen und hatte gebeten, von ihr allein gepflegt zu werden — einen Arzt wollte ich nicht. Es kamen täglich mehrere Aerzte in das Kloster, aber der liebe, alte Professor G., mein langjähriger, treuer Freund und Verwandter, und zugleich der letzte, den ich zu verlieren hatte, war kurze Zeit vor meiner Ankunft gestorben, und diese Nachricht hatte mich so traurig berührt, daß ich mich nicht entschließen konnte, andere Hilfe als die der Schwester in Anspruch zu nehmen; dennoch sollte ich dazu gezwungen werden.

Die Schmerzen in meinem Fuße verschlimmerten sich so sehr, daß mir Schwester Maria am dritten Tage ohne Weiteres kündigte: sie habe den „neuen Professor“ von meinem Kranksein unterrichtet, er würde gleich kommen, mich zu besuchen. Ich widersprach nicht mehr, weil ich fühlte, ich würde seiner Hilfe nur zu sehr bedürfen und fragte: wer er sei, der den Platz meines verstorbenen Freundes eingenommen habe.

„Er heißt Professor Egon Saffel,“ erwiderte die Schwester, „Sie werden seinen Namen wohl kennen, denn er ist ja einer unserer berühmtesten Aerzte, trotzdem er höchstens sechs oder sieben und dreißig Jahre alt sein kann. Er kommt von der Universität B., und zwar auf den speziellen Wunsch unseres verstorbenen Professors, der ihn wie seinen Sohn liebte und ihm schon vor Jahren das Versprechen abgenommen hatte, seine Stelle hier einzunehmen, wenn Gott ihn einmal abrufen sollte. Er hat ihm sogar sein Haus, mit Allem, was darin ist, und seinen prachtvollen Garten vermacht, doch sein ganzes, großes Vermögen hat er armen Verwandten hinterlassen.“

Letzteres wußte ich schon von einem der so plötzlich Reichgewordenen — mich verlangte augenblicklich von Professor Saffel zu hören, der nicht nur ein bedeutender Arzt, sondern auch ein ungewöhnlicher Mensch sein mußte, wenn ihn mein seliger Freund so sehr geliebt und ihn für würdig befunden hatte, seine Stelle einzunehmen.

„Ist er verheirathet?“ fragte ich.

„Ich glaube,“ lautete die Antwort, „denn als er gestern am, brachte er einen etwa sieben Jahre alten Knaben mit, der

ihm außerordentlich ähnlich sah und ihn „Papa“ nannte, wenn ich nicht irre. Ich kenne seine näheren Verhältnisse noch nicht, denn obgleich er seit seiner Ankunft täglich im Kloster gewesen ist, um die Kranken zu besuchen, so hat er sich doch immer nur kurze Zeit aufgehalten, da wir gerade keine schlimmen Patienten haben.“

Schwester Maria horchte. „Da kommt er,“ sagte sie aufstehend. Ein rascher Schritt näherte sich der Thüre, welche die Nonne schon geöffnet hatte, und Professor Saffel stand vor mir.

Ich war in meinem Leben gar vielen Menschen begegnet, und auch manchem bedeutenden, aber nie war mir eine Erscheinung vorgekommen, die so mein ganzes Interesse im ersten Augenblick gefesselt hätte, wie dieser Mann. Er war von mittlerer Größe und sehr schlank gebaut; seine Haltung war edel in ihrer Einfachheit und Ungezwungenheit, wie sie nur Menschen eigen ist, die mit dem Bewußtsein ihrer geistigen Größe die edelste Bescheidenheit verbinden. Sein Auftreten war durchaus anspruchslos, aber dabei von einer ruhigen Sicherheit und Würde, wie man sie nur selten findet, dann aber auch um so wohlthuernder dadurch berührt wird — die ganze Erscheinung dieses Mannes war heilighaltig und vertrauenswürdig. Die mächtige, hohe Stirne verrieth sogleich den Denker; die wundervoll gezeichneten Augenbrauen gaben dem von dunklem Haar und Bart umrahmten Gesicht einen fast strengen Ausdruck, der aber gänzlich gemildert wurde durch den traurigen, seelenvollen Blick der dunklen Augen. Sein Antlitz war klassisch schön, aber so bleich und schwachgeleuchtet, daß man wohl auf den Gedanken kommen konnte: er gehöre nur halb noch dieser Welt an — jedenfalls habe er nicht seines Gleichen darauf. Das Wunderbarste aber an ihm, weit wunderbarer als sein schöner, geistvoller Kopf, waren seine Hände. Du lächelst, lieber Leser, und denkst: was kann denn an Händen Wunderbares sein? — Freilich gibt es nur wenige Menschen, die auf die Form und Gestaltung der Hände überhaupt etwas geben, und diese wenigen pflegen sich an den Ansprüchen einiger berühmter Männer zu halten, nach welchem die Hände in verschiedene Classen eingetheilt und danach benannt werden. Ich habe dem leider nie das richtige Verständniß abgewinnen können, bin aber vollständige Selavin dieser Eigenthümlichkeit. Sobald ich eines Menschen Hände angesehen habe, weiß ich, ob er mir sympathisch oder antipathisch, ob er niedrig oder edel gesinnt, ob er geistig bedeutend oder unbedeutend ist. Nicht, daß ich immer mit Bestimmtheit sagen könnte: Du hast diese oder jene Eigenschaft; nur ob die Eigenschaften gut oder schlecht sind, weiß oder richtiger fühle ich. Mich beeinflusst dabei nicht etwa die Schönheit einer Hand — sie kann verkrüppelt, braun und hartgearbeitet und mir dennoch sympathisch — oder vollendet schön geformt, und mir dennoch durchaus antipathisch sein; ich verstehe auch nicht in den Linien der Hände zu lesen, wie es die Zigeuner und Wahrsager zu thun vorgeben: es sind die Bewegungen, es ist die Form, die Haltung, kurz — das Wesen der Hand, das mich gegen meinen Willen beeinflusst, und wie sehr ich mich auch von früh auf dagegen gewehrt, es hat mir nichts geholfen und — Du magst mir glauben, lieber Leser oder nicht — diese seltsame Sehergabe hat mich noch nie getäuscht. So viele, viele Menschen ich auch in meinem langen Leben kennen gelernt habe — die Form und das Wesen ihrer Hände stimmten stets genau mit ihrem Charakter überein. Ich kann nicht unterlassen, hier noch ein Beispiel anzuführen, um diese Behauptung näher zu begründen.

Als ich noch ein junges Mädchen war, standen mir zwei Menschen sehr nahe, mit denen ich mich innig befreundet — glaubte, die mir in Allem sehr lieb und angenehm waren, ausgenommen ihre Hände, welche mich stets sehr unangenehm berührten; ich kämpfte aber standhaft gegen dieses Gefühl, weil ich überzeugt war, mich dieses Mal zu irren, und mich selbst wegen meiner Thorheit schalt. Allein ich hatte mich nicht geirrt. Ein plötzlicher Wechsel äußerer Verhältnisse wurde eines Tages die Veranlassung, daß diese beiden falschen Freunde, die Maske abnehmend, sich in ihrer wahren Gestalt zeigten, und ich machte die traurige Erfahrung, daß, während eines Zeitraumes von vielen Jahren, Alles an ihnen Schein und Verstellung gewesen war — nur ihre Hände hatten nicht gelogen. — (Fortsetzung folgt.)

Brennholz.

Schwalbacherstraße 27. Schwalbacherstraße 27.

Kiefernes Nutzholz per 50 Kilo Mk. 2,50,
buchen Scheitholz per 50 Kilo Mk. 1,70 und Mk. 1,80,
Lothfuchen per 100 Stück Mk. 1,60.

Alles frei in's Haus geliefert.

Bestellungen nehmen an: Herr Kaufmann M. Stillger,
Hämergasse 18, Herr Kaufmann J. B. Weil, Ecke der Röder-
und Lehrstraße, und Herr Gastwirth Ph. Wendle, Friedrich-
straße 19.

Eduard Cürten.

NB. Verkauf von 6 Pfg. an Schwalbacherstraße 27. 10206

I^a Ruhrkohlen I^a

aus einer Mischung gewaschener Rußkohlen und bester, stück-
reicher Ofenkohlen bestehend, sind bis Ende December per
Fuhre von 20 Str. zu Mk. 16,50, per comptant
Mk. 16 franco Haus Wiesbaden über die
Stadtwaage zu beziehen.

I^a Rußkohlen, gewaschen, stein- und grußfrei,
Mk. 18,50, per comptant Mk. 18.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,
Langgasse 10, entgegen.

Viebrich, den 1. Januar 1879.

10377

Jos. Clouth.

Prima Ofen- und Rußkohlen

zum billigsten Tagespreise direct vom Schiff zu beziehen. Be-
stellungen nimmt unser Vertreter, Herr J. C. Keiper,
Kirchgasse 32, entgegen.

10380

Viebrich.

Stenz & Bruckwilder.

Gas-Coaks,

beste Qualität, billiger wie die Gasfabrik und ohne Voraus-
zahlung, liefert

6873 O. Textor, Firma: F. Braun.

Miethcontratte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine Parterre-Wohnung, worin eine Wäscherei
betrieben werden kann, wird auf 1. April gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

10926

Gesucht
zum 1. April von einer ruhigen, kinder-
losen Familie eine Wohnung von 2 Zim-
mern nebst Mansarde und Zubehör. Gest. Offerten mit Preis-
angabe bittet man unter Z. 25 bei der Exped. niederzulegen.

Wohnung gesucht auf 1. April

in der Lehrstraße oder deren nächster Nähe von 2 bis
3 Zimmern, Küche und Zubehör auf längere Jahre für eine
stille Familie. Offerten unter W. 38 in der Expedition d. Bl.
abzugeben.

10775

Angebote:

Marstraße 7b ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 6401
Adelheidstraße 9, 1. St. h., 11. möbl. Zimmer z. v. 8613
Adelheidstraße 18 die Bel-Et. zu verm. N. im 2. Stock. 10479
Adelheidstraße 53 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer
mit Balkon, Gartenbenutzung zu vermieten. 4965

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier
Zimmern und Zubehör nebst Vorfenstern, Balkon und
anderen Bequemlichkeiten, sofort zu vermieten. Einzu-
sehen von 10 Uhr Vormittags bis Nachmittags 4 Uhr. 6407

Adelheidstraße 55 ist die Parterre-Wohnung von 4-6
Zimmern zc. mit Veranda, Gärten und Laube zu ver-
mieten. Näheres Schwalbacherstraße 39 a. 10981

Adelheidstraße 57 (Sonnenseite) ist der 2. Stock mit
Fronttreppe an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 9948

Adlerstraße 27 ist eine Wohnung zu vermieten. 9725

Adlerstraße 29 ist eine Dachstube zu vermieten. 13851

Adlerstraße 45 ist ein Zimmer zu vermieten. 9312

Adlerstraße 49 ist ein Logis mit Werkstätte zu verm. 7511

Adolphsallee 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern
nebst allem Zubehör, zu vermieten. 10991

Adolphsallee 12 ist der oberste Stock, bestehend aus sechs
großen Zimmern mit vollständigem Zubehör, auf 1. April
zu vermieten. Näh. daselbst Parterre des Vormittags. 10347

Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, be-
stehend aus 1 Saal, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör,
zum 1. April zu vermieten. 10930

Adolphsallee 25 ist die Parterre-Wohnung von 4, auch
6 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu
vermieten. Anzufragen von 11-1 Uhr Vormittags. 10945

Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zim-
mern zc., auf 1. April zu vermieten und kann Nachmittags
von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden. Näheres bei
A. Fach, Schützenhofstraße 16. 11020

Adolphstrasse 5

ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche zc. auf den
1. April f. Js. zu vermieten; auch sind daselbst zwei
Mansard-Wohnungen, die eine sogleich, die andere auf den
1. Januar f. Js. an kinderlose Leute abzugeben. 9895
Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu
verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 3571

Bahnhofstraße 8

ist die ganze Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern mit
Salon, Küche und sonstigem Zubehör, an eine Herrschaft
auf 1. April f. Js. zu vermieten. Auf Verlangen kann
Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näheres
bei A. Otto, Bahnhofstraße 12. 6061

Bahnhofstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
7 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April f. Js. zu ver-
mieten. Näheres A. Otto, Bahnhofstraße 12. 6060

Bahnhofstraße 9, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von
5 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich zu ver-
mieten, sowie ein Zimmer im Hofe, welches sich zu einem
Comptoir eignet. 7510

Bleichstraße 15a ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern
und Zubehör an eine kleine Familie auf gleich zu verm. 7679

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7659

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung
von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar zu verm. 6964

Bleichstraße 29 ist die Bel-Etage (Balkon-Wohnung), be-
stehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu
vermieten. 10861

Burgstraße 12 ist der 1. und 2. Stock, aus je
8 Zimmern bestehend, auf den
1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei
Frau Acker. 9558

Wleichstraße 31 ist eine Dachwohnung an eine kinderlose Familie auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 9803
Kleine Burgstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Schlafkabinet zu vermieten. 5528
Castellstraße 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10670
Dambachthal 2a ist in der Bel-Etage ein Logis von sechs Zimmern mit Balkon, Küche und 2 Kammern auf 1. Januar zu vermieten. 8687
Dambachthal 11b ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 10946
Dopheimerstraße 7 ist wegzugs halber eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. Januar oder später zu vermieten. 10222
Dopheimerstraße 18, 2 Tr. h., möbl. Zimmer zu verm. 10529
Dopheimerstraße 52 ist die Frontispiz-Wohnung auf den 1. April oder auch früher zu vermieten. 10661
Elisabethenstraße 3 (vis-à-vis dem „Deutschen Haus“) ist die abgeschlossene, möblierte Bel-Etage zu vermieten; sie enthält 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Holzstall. 4780
Elisabethenstraße 7 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde im Hinterhause, sofort oder später beziehbar, zu vermieten. 6403
Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Bewohner zu vermieten. Einzu sehen von 12 bis 1 Uhr Mittags. Näheres 3 Treppen hoch. 9560
Elisabethenstraße 10 ist das im Garten belegene Wohnhaus, zum Alleinbewohnen für eine kleine Familie eingerichtet, mit dem Garten auf 1. April f. Jz. zu verm. 9733
Elisabethenstraße 13 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon, 2—3 Mansarden u. auf 1. April 1879 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. 10603
Elisabethenstraße 21, Stb., sind versch. Wohn. z. verm. 6970
Elisabethenstraße 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 graden Zimmern im Dachstock nebst allem Zubehör, auf den 1. April f. Jz. zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27. 9740

Emserstraße 8c ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April 1879 zu vermieten. Näheres daselbst oder Emserstraße 24, Seitenb. 9099

Emserstraße 10 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 9385
Emserstraße 12a, Parterre, sind 5 Zimmer u. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 9739
Emserstraße 22 ist auf 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, sowie separate Waschküche und Bleichgarten zu vermieten. 10881
Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche u. sofort zu vermieten. 10000
Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 6405
Feldstraße 17 ist eine neu hergerichtete, abgeschlossene Wohnung von 2 Stuben mit Zubehör zu vermieten. 4846
Frankfurterstraße 5b sind zwei Etagen von je 6 Zimmern zu vermieten. 10880
Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24. 6167
Friedrichstraße 2, Bel-Et. r., hübsch möbl. Zim. zu verm. 10910
Friedrichstraße 5b, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör gleich zu beziehen. Näh. 2 Stiegen hoch. 10944
Friedrichstraße 33 (Ecke der Kirchgasse) ist die abgeschlossene Bel-Etage von 5 Piecen, 2 Mansarden und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Leinenladen. 10961

Friedrichstraße 42 ist eine heizbare Mansarde (Frontspiz) zu vermieten. 10883
Geisbergstraße 4, Parterre, sind 4 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10974
Geisbergstraße 16 eine geräumige Wohnung zu verm. 7787
Geisbergstraße 20b ist eine elegante Wohnung von 7 bis 8 Zimmern u. mit Balkon und Terrasse (Landhaus) auf 1. April zu vermieten. 9387
Goldgasse 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf gleich oder auch später zu vermieten. 9999
Helenenstraße 2a ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre links. 10699
Helenenstraße 5 ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 10858
Helenenstraße 16, Vorderhaus, ist eine gut erhaltene, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, einem Salon, Küche, 2 Mansarden und allem sonstigen Zubehör wegzugs halber an eine stille Familie auf 1. April anderweit zu verm. 10968
Hellmundstraße 3a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 4357

Hellmundstraße 7,

Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei G. Cron, Neugasse 7. 10868
Hellmundstraße 13a ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern, sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 11a. 6755
Hellmundstraße 25 ein möbl. Parterrezimmer zu v. 10969
Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon und ein großes Mansard-Zimmer zu vermieten. 7504
Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Werkstätte zu verm. 6597
Hermannstraße 2 ist die 2. Etage zu vermieten. 1496
Hermannstraße 5, Vorderhaus, eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10825
Herrngartenstraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. anderweit zu vermieten. Näh. Morizstraße 9, Part. 9027
Herrngartenstraße 14, zunächst der Adolphsallee, Parterre, 4 Zimmer u. zu vermieten. 9648
Hochstätte 20 ein schönes, großes Logis auf 1. Jan. zu verm. 6328
Jahnstraße 16 ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern bestehend, zu vermieten. 6478
Jahnstraße 19, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Hochstraße 3a ein Logis von Stube, Kammer und Küche auf gleich zu vermieten. 9310
Kapellenstraße 2 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern und Mitgeuß des Gartens zum 1. April zu verm. 10388
Kapellenstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche im 3. Stock, Küche mit Speiseraum sowie Gefindezimmer im Souterrain nebst einem Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Traun, Taunusstraße 41. 10982
Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3822
Karlstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. 4285
Karlstraße 9, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzu sehen Vormittags. 10862
Karlstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. das. 7503
Langgasse 38 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 9303
Leberberg 1 ist der erste Stock, bestehend aus 5 möblierten Zimmern und Küche u., zu vermieten. 7527
Louisenstraße 32, 1 St. links, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 10909

Leberberg 3 sind unmöblierte Wohnungen nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst bei von Drlich täglich um 12 Uhr. 6874

Ludwigstraße 15 ist ein Zimmer zu vermieten. 10481

Marktstraße 23 sind im Hinterhaus eine Wohnung und ein Dachlogis zu verm. Näh. bei Herrn Viehöver das. 10895

Mauergasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten. 9596

Mauergasse 8 sind 2 ineinandergehende Mansarden auf 1. Januar zu vermieten. 10301

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9190

Mehlgasse 5 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 6402

Mehlgasse 15 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., auf gleich zu vermieten. 4056

Michelsberg 10 sind im neuerbauten Hause die Wohnungen im ersten und zweiten Stock, bestehend aus je 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, auf 1. April, auch früher zu vermieten. Auf Wunsch können noch je 3 an dieselben anschließende Zimmer beigegeben werden. Joseph Wöhl. 7063

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7911

Moritzstraße 6, 2. Etage links, ist ein möbliertes Zimmer (vorn heraus) mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. 10373

Moritzstraße 7 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör zu verm. 6430

Moritzstraße 8 ist im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4679

Moritzstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10888

Moritzstraße 20, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7857

Mühlgasse 2 ist eine heizbare, möblierte Mansarde an einen soliden Herrn billig zu vermieten. 10879

Mühlgasse 4 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 10963

Mühlgasse 11 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Cabinet, Küche (Wasserleitung) nebst allem Zubehör, wie Keller u., per 1. April zu vermieten. 10802

Nerostraße 42 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. 6564

Nerothal 4 (Kriegerdenkmal) elegante Villa auf oder zu verkaufen. Näh. in No. 6 bei L. Hach. 5091

Villa Neuberg 2a ist eine Herrschafts-Wohnung mit allem Comfort, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei H. Flach. 3834

Nicolassstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. zu vermieten. 2864

Nicolassstraße 7 ist eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres im Hause im 1. Stock. 8158

Nicolassstraße 9 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Nicolassstraße 7 im 1. Stock. 8157

Oranienstraße 6 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, großer Keller, Pferdestall und Remise auf 1. April zu vermieten. 7759

Oranienstraße 8 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 7357

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung von 6 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 9907

Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 8471

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf 1. April oder Mai 1879 unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst. 8538

Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 6436

Rheinstraße 19, Stb., 2 möbl. Zimmer billig zu verm. 9089

Rheinstraße 7 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör auf 1. April n. Js. anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 5328

Rheinstraße 32, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 10725

Rheinstraße 35, Südseite, sind in einem sehr ruhigen Hause 2 ineinandergehende, möblierte Zimmer zu vermieten. 9743

Rheinstraße 55 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, an eine ruhige Familie auf den 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23, Parterre. 10901

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 9354

Röderstraße 24, Stb., eine kleine Wohnung zu verm. 8059

Röderallee 28 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon, Gartengenuß, zum 1. April zu vermieten. 10827

Schillerplatz 1 sind zwei Wohnungen im 3. Stock oder zusammen von 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10735

Schillerplatz 2a sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 8032

Schurberg 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten gleich oder später zu vermieten. 10624

Schwalbacherstraße 21a, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 2770

Sonnenbergerstraße, „Villa Rosenhain“, ist eine möblierte Wohnung für den Winter zu vermieten. 6776

Sonnenbergerstraße 17, neben dem Curhaufe gelegen, (möbliert), enth. 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu verm. 7144

Steingasse 30 im 2. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4969

Stiftstraße 3 ist eine Wohnung, 2. Etage, Vorderhaus, auf gleich oder 1. April und eine Wohnung, 2. Etage, Gartenbau, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Carl Jäger im Hofe links. 10767

Stiftstraße 11 ist der 2. Stock (5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u.) billig auf gleich zu vermieten. 3859

Taunusstraße 8 zwei Zimmer und Küche zu verm. 4990

Taunusstraße 14 ist die Bel-Etage, sieben Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1879 zu vermieten. Zu besichtigen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. 9301

Taunusstraße 28, 3. St. 1., ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 4330

Taunusstraße 57 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Heingemann daselbst. 2651

Walmühlweg 12 sind mehrere Logis zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, 2. Stock. 8439

29 Walramstraße 29 6145

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder Januar zu verm. Näh. 1 Stiege hoch bei Ph. Dendle.

Webergasse 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. 9869

Weilstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April, auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 10626

Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 5354

Wellritzstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Kammer, Küche und Keller, auf sogleich zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 12, 1. Stock. 3771

Webergasse 15 im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit 3 Mansarden sogleich zu vermieten. 3482
 Wellrichstraße 18 sind zwei unmöblierte Parterrezimmer auf 1. April und ein Mansardzimmer auf gleich zu verm. 10879
 Wellrichstraße 19 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6437
 Wellrichstraße 24 ist die Parterre-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör), sowie eine Werkstätte zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3 bei F. Zollinger. 9787
 Wellrichstraße 28 ist eine Dachwohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 10230
 Wörthstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist wegen halber eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 10594

Wörthstrasse 6,

Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist wegen halber die Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei G. Wallenfels, Langgasse 33. 10834

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 6406
 Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 20
 Wörthstraße 22, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 9998
 Die Villa Blumenstraße 3 nebst Stallung ist mit oder ohne Mobiliar zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. im Hause selbst. 19
 In der Nähe des Curhauses sind 1 Salon und 1 Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 18
 Die schön gelegene Villa der Frau Präsident Hergenhahn, Sonnenbergerstraße 25, Leberberg 6, mit sehr großem Garten, ist unter günstigsten Bedingungen zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. Exped. 6411
 Wohnung von 4 Zimmern u. s. w. in schön gelegener Villa zu 800 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 17
 Große, comfortable Villa zu vermieten. Näh. Exped. 16
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 35, 1 St. h. r. 4393

Gut möblirter Salon mit zwei Schlafzimmern (Sonnenseite und Porzellanofen) zu vermieten. Näh. Expedition. 4963

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 17, eine Treppe hoch. 6129

In meinem Hause in der Wellrichstraße ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Berger, Marktstraße 7. 6382

Zwei schöne Mansard-Logis zu vermieten. Näh. Kapellenstr. 1. 8048

Winter-Wohnungen.

Für den Winter sind zwei elegant möblierte Etagen mit und ohne Küche zu vermieten. Näh. Exped. 7385
 Ein elegant möblirter, großer Salon mit Schlafzimmern und Vorfenster (Süden) zu vermieten; auf Wunsch Pension. Näheres Leberberg 2. 8722
 Eine Wohnung, bestehend aus 6 großen, eleganten Zimmern, Veranda, Badezimmer, 3 Mansarden, Waschküche, Küche, Speisekammer, Holz- und Kohlenkeller, ist in einem gut gelegenen Landhaus auf den 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 12 Uhr an. Näh. Exped. 8961
 Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 9383

Möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten mit oder ohne Kost zu vermieten Bleichstraße 16, 3 St. 9304

Wohnung. Drei schöne Zimmer mit einem Keller, unmöbliert, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. A. Emserstraße 8 bei Frau Scheurer. 9573
 In dem Hause Dambachthal 10 sind schöne Wohnungen auf gleich oder das ganze Haus zu vermieten. Näheres Dambachthal 8, Parterre. 7973

Zwei Parterrezimmer zu vermieten Hl. Schwalbacherstr. 4. 10259
 Die Villa Rosenlund vor Sonnenberg ist ganz oder geteilt billig zu vermieten, event. auch möblierte Zimmer. 10611

In einem Landhause, gesunde Lage, ist auf den 1. April f. J. eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres Expedition. 9587

Zwei Mansarden und Parterre-Wohnung zum Geschäftsbetriebe zu vermieten Hellmündstraße 21 a. 10695

In bester Lage sind 4-5 möblierte Zimmer, zusammen oder geteilt, erster Stock oder Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 7634

Ein möbliertes Parterre-Zimmer nebst Mansarde zu vermieten Friedrichstraße 8, Parterre rechts. 10001

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 19, Frontspitze. 10837

Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten Karlstraße 9. 10948

Eine elegant möblierte Wohnung (Hochparterre) zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 8445

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Hellmündstraße 1 e, 2 Stiegen hoch links. 8628

Ein kleines, freundliches Logis auf gleich zu vermieten Bahnhofstraße 12, Seitenbau links, eine Treppe. 10838

Berliner Hof, Bel-Etage, 4 schöne Zimmer (Südseite) mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten. 10864

Ein auf Wunsch auch zwei gut möbl. Zimmer bei ruhigen, anständigen Leuten auf gleich zu vermieten Geisbergstraße 8, 2 Treppen hoch. 10860

Gegenüber der Trinkhalle und dem Musikzelt, Saalgasse 36, ist ein Logis, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, auch Garten, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 9459

Wetzgasse 15 ein Laden nebst Wohnung und Magazinräumen auf sogleich zu vermieten. Näheres bei W. Salts, Hellmündstraße 29 e. 4057

Bahnhofstraße 12

ist ein Geschäftslokal mit Laden, Wohnung, Werkstätte zu vermieten. Näheres bei A. Otto. 4970

Laden für Spezerei-, auch zu anderem Geschäft geeignet, Michelsberg 16, Ecke der Hochstraße, auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochstraße 31. 9748

Häusergasse 4 ist der von Herrn E. Elsfass bisher innegehabte Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres Webergasse 3. 10855

Langgasse 8 bei F. Daßler ist der **Ecladen** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 10777

Moritzstraße 14 ist ein geräumiges Magazin zu verm. 12613

Trockene Lagerräume für Mobilien aller Art zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7263

Eine **Werkstätte** mit Wohnung ist auf den 1. Januar zu vermieten Karlstraße 28. 8676

Friedrichstraße 23 im Seitenbau rechts ist sofort eine **Werkstätte** zu vermieten; auch kann zum 1. Januar eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör dazu gegeben werden. 7610

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)